

Bürgergemeinde Eptingen Voranschlag 2011



Inhaltsverzeichnis Voranschlag

	Seite
1. Erläuterungen zur Rechnungslegung öffentlicher Haushalte	2
2. Ergebnisübersicht	3
3. Steuer- und Gebührenverzeichnis	4
4. Laufende Rechnung - Artengliederung	5
5. Laufende Rechnung - Funktionale Gliederung	6 - 8
6. Bemerkungen des Gemeinderates	9
7. Verzeichnis zur Investitionsrechnung über die Sondervorlagen- und Voranschlagsbeschlüsse	10
8. Anträge des Gemeinderates	11
9. Bericht der Rechnungsprüfungskommission	12
10. Nachweis der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung	13

Erläuterungen zur Rechnungslegung öffentlicher Haushalte

Die folgenden Erklärungen dienen zum besseren Verständnis der Gemeinderechnung. Wesentliches Merkmal der Rechnung eines öffentlichen Haushaltes - im Gegensatz zur Rechnung eines Privatunternehmens - ist die Zweiteilung der Verwaltungsrechnung in eine Laufende Rechnung" und in eine „Investitionsrechnung“.

Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung ist das Pendant zur Erfolgsrechnung. Sie enthält den jährlich wiederkehrenden Aufwand und Ertrag. Bei der Budgetierung bildet die Entwicklung des Saldos (Aufwand-/Ertragsüberschuss) eines der wesentlichen Elemente für die Festlegung des Steuerfusses.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung enthält diejenigen Finanzvorfälle, die das Verwaltungsvermögen verändern. Ausgaben erfolgen für den Erwerb, die Erstellung, die Verbesserung oder die Sanierung von Sachgütern des Verwaltungsvermögens. Einnahmen resultieren aus der Veräusserung von Verwaltungsvermögen oder aus Beiträgen Dritter an Ausgaben der Gemeinde (Bsp. Anwänderbeiträge). Die Nettoinvestitionen sind als Verwaltungsvermögen zu aktivieren. Sie unterliegen anschliessend der Abschreibungspflicht.

Da die Bürgergemeinde Eptingen keine eigene Forstequipe mehr hat, braucht sie auch keinen Maschinenpark mehr. Es wird damit auch keine Investitionsrechnung geführt.

Abschreibungen

Abschreibungen beinhalten die Entwertung des Vermögens; es findet kein Geldverkehr statt. Es ist zwischen den gesetzlich vorgeschriebenen, so genannt ordentlichen Abschreibungen zu 10 Prozent des Restbuchwertes per 1.1. sowie den so genannt zusätzlichen Abschreibungen zu unterscheiden. Mittels Abschreibung wird der Entwertung getätigter Investitionen Rechnung getragen, und es wird eine angemessene Selbstfinanzierung der Gemeinde sichergestellt. Grundsätzlich gilt der genannte Abschreibungssatz von 10 Prozent.

Ergebnisse Bürgergemeinde

Gemeinde Eptingen
Buchungsperiode 2011

	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung	16'470	16'470	17'410	17'410	22'420.55	22'420.55
Total Aufwand und Ertrag	13'980	16'470	11'250	17'410	12'265.90	22'420.55
Ertragsüberschuss	2'490		6'160		10'154.65	
Finanzierung	2'490	2'490	6'160	6'160	10'154.65	10'154.65
Ertragsüberschuss LR		2'490		6'160		10'154.65
Finanzierungsüberschuss	2'490		6'160		10'154.65	
Kapitalveränderung	2'490	2'490	6'160	6'160	10'154.65	10'154.65
Finanzierungsüberschuss		2'490		6'160		10'154.65
Zunahme des Kapitals	2'490		6'160		10'154.65	

Steuern und Gebühren 2011

Im Jahr 2011 gelten für die Bürgergemeinde Steuerfuss, Steuersätze, Gebühren und Abgaben wie folgt:

Die Bürgergemeinde erhebt keine Steuern und Gebühren

Laufende Rechnung

Gemeinde Eptingen
Buchungsperiode 2011
Artengliederung

Bürgergemeinde		Voranschlag 2011	Voranschlag 2010	Rechnung 2009
3	Aufwand	13'980	11'250	12'265.90
30	Personalaufwand	2'000	1'400	1'913.10
307	Rentenleistungen	2'000	1'400	1'913.10
31	Sachaufwand	9'950	7'750	8'681.75
310	Büro-, Schulmaterialien, Drucksachen		100	
314	Baulicher Unterhalt d. Dritte	5'000	3'000	
318	Dienstleistungen, Honorare	4'500	4'200	8'227.95
319	Übriger Sachaufwand	450	450	453.80
32	Passivzinsen	330	400	321.85
329	Übrige Zinsen	330	400	321.85
35	Entschädigungen an Gemeinwesen	1'000	1'000	1'000.00
352	Gemeinden	1'000	1'000	1'000.00
36	Eigene Beiträge	700	700	349.20
362	Gemeinden	150	150	
365	Private Institutionen	350	350	349.20
366	Private Haushalte	200	200	
4	Ertrag	16'470	17'410	22'420.55
42	Vermögenserträge	11'550	12'450	11'421.60
422	Kapitalerträge des Finanzvermögens	1'750	2'650	1'626.70
427	Liegenschaften des Verwaltungsvermögens	9'800	9'800	9'794.90
43	Entgelte	4'920	4'960	7'237.20
435	Verkäufe	2'000	2'000	4'269.00
436	Rückerstattungen	2'920	2'960	2'968.20
45	Rückerstattungen Gemeinwesen			3'761.75
451	Kantone			3'761.75

Laufende Rechnung

Gemeinde Eptingen
Buchungsperiode 2011

Bürgergemeinde		Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Bürgergemeinde	13'980 2'490	16'470	11'250 6'160	17'410	12'265.90 10'154.65	22'420.55
0	Allgemeine Verwaltung	2'550	0 2'550	2'350	0 2'350	1'453.80	0.00 1'453.80
8	Volkswirtschaft	10'950	4'920 6'030	8'350	4'960 3'390	10'490.25 508.70	10'998.95
9	Finanzen, Finanzvermögen	480 11'070	11'550	550 11'900	12'450	321.85 11'099.75	11'421.60

Laufende Rechnung

Gemeinde Eptingen
Buchungsperiode 2011

Bürgergemeinde	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	2'550		2'350		1'453.80
029	Bürgerrechnung	2'550		2'350		1'453.80
310	Büromaterialien, Drucksachen	0		100		0.00
318.01	Jungbürgeraufnahmen	1'100		800		0.00
319	Übriger Sachaufwand	450		450		453.80
352	Verwaltungsbeitrag an Einwohnerkasse	1'000		1'000		1'000.00
8	Volkswirtschaft	10'950	4'920	8'350	4'960	10'490.25
81	Forstwirtschaft	10'950	4'920	8'350	4'960	10'490.25
810	Forstrechnung	10'950	4'920	8'350	4'960	10'490.25
307	Rentenleistungen	2'000		1'400		1'913.10
314	Baulicher Unterhalt	5'000		3'000		0.00
318	Dienstleistungen, Honorare	3'400		3'400		8'227.95
365	Beiträge an Verbände	350		350		349.20
366	Beitrag private Haushalte Subvention Bürgerholz	200		200		0.00
435.01	Mergelverkäufe		2'000		2'000	4'269.00
436	Rückerstattungen		2'920		2'960	2'968.20
451	Rückerstattung Kanton		0		0	3'761.75
9	Finanzen, Finanzvermögen	480	11'550	550	12'450	321.85
94	Vermögens- und Schuldenverw.	330	11'400	400	12'300	321.85
940	Kapital- und Zinsendienst	330	11'400	400	12'300	321.85
329	Übrige Zinsen	330		400		321.85
422	Kapitalerträge des Finanzvermögens		1'600		2'500	1'626.70
427	Rüttenpachtzins		9'800		9'800	9'794.90

Laufende Rechnung

Gemeinde Eptingen
Buchungsperiode 2011

Bürgergemeinde		Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
96	Privatrechl. Zweckverbindung	150	150	150	150		
960	Dellenfonds	150	150	150	150		
362	Gemeinden	150		150		0.00	
422	Kapitalerträge des Finanzvermögens		150		150		0.00

Bemerkungen des Gemeinderates zum Voranschlag der Bürgergemeinde Eptingen

Allgemeine Bemerkungen

Seit der Auslagerung vom ganzen Forstbereich per 1.7.2007 in den Zweckverband Forstrevier oberes Diegtertal entfallen alle Budgetposten auf der Einnahme- und auf der Ausgabeseite welche mit dem Forst zu tun haben.

Die Einnahmen der Bürgergemeinde kommen grösstenteils noch vom Pachtland und vom Mergelverkauf.

Auf der Aufwandseite verbleiben Versicherungsleistungen, Unterhaltsarbeiten an Feldwegen, Rentenleistungen (Anteil Teuerungszulagen) und ein interner Verwaltungsbeitrag.

Gemäss Budget wird bei einem Ertrag von Fr. 16'470 und einem Aufwand von Fr. 13'980 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 2'490 gerechnet.

Bemerkungen zu den einzelnen Konti

Laufende Rechnung

keine weiteren Bemerkungen

Verzeichnis zur Investitionsrechnung Bürgergemeinde Eptingen
Sondervorlagen - (SV), Voranschlags- (VA) und Gemeinderatsbeschlüsse (GR)

Konto	Objekt	Datum Beschluss	Art	Beschlossene Ausgaben	Kumulierte Ausgaben bis 31.12.2009	Saldo +/-	Ausgaben 2010	Ausgaben 2011	Schlussabrechnung Gemeinderat
	Beschlossene Ausgaben								
	Kumulierte Ausgaben 2009								
	Stand per 31.12.2009								
	Ausgaben 2010								
	Ausgaben 2011								
	Keine Sondervorlagenbeschlüsse								

Anträge des Gemeinderates

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der
Bürgergemeindeversammlung, den Voranschlag 2011 zu
genehmigen.

Eptingen, den 13. September 2010

GEMEINDERAT EPTINGEN

Die Präsidentin

Renate Rothacher

Der Verwalter

Thomas Marti

Rechnungsprüfungskommission
der Gemeinde Eptingen

Mitglieder

Roland Riedel
Anita Thommen
Marco Koch

Bericht und Antrag zum Budget 2011 der Bürgergemeinde Eptingen

Sehr geehrte Damen und Herren

1. Auftrag

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) hat den Auftrag, das Budget zu prüfen. Im Weiteren hat die RPK die Aufgabe zu prüfen, ob die Steuer- bzw. Gebühreneinnahmen mittel- und langfristig hoch genug angesetzt sind, um den laufenden Aufwand zu decken (inkl. Zinsen und Abschreibungen).

2. Durchführung

Wir haben das gut vorbereitete und detaillierte Budget 2011 geprüft. Der Gemeindeverwalter gab uns auf unsere Fragen kompetent Auskunft.

3. Prüfungsgebiet

Wir haben sämtliche Budgetposten kontrolliert und verglichen.

4. Ergebnisse

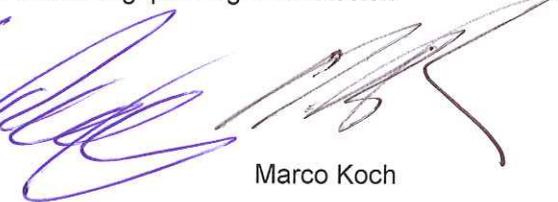
Wir haben festgestellt, dass das Budget 2011 einen Mehrertrag von CHF 2'490.-- vorsieht. Die Einnahmen der Bürgergemeinde stammen noch vom Pachtland sowie vom Mergelverkauf. Die ganzen Positionen im Bereich Forst entfallen seit der Gründung des Zweckverbandes. Für den Unterhalt der Waldwege werden CHF 2'000.-- mehr budgetiert.

5. Antrag

Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt der Bürgergemeindeversammlung das Budget 2011 zu genehmigen.

Die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission


Roland Riedel


Marco Koch


Anita Thommen

Nachweis der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung der Bürgergemeinde Eptingen

Der vorliegende Voranschlag 2011 wurde an der Gemeindeversammlung vom 18. November 2010 genehmigt.

Eptingen, den 22. November 2010

GEMEINDERAT EPTINGEN

Die Präsidentin

Renate Rothacher

Der Verwalter

Thomas Marti